

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erfolgt sein. Hier herrschte daher Jahrhunderte-
lang für die Feldbestellung und für die Ernte der
Flurzwang, bis erst in verhältnismäßig später
Zeit durch Einschiebung einzelner Feldwege die aus
dem Flurzwange sich ergebende zeitliche und in-
haltliche Begrenzung in der Bearbeitung der dem
Einzelnen nur als Streubefitz zukommenden Lose
wegfiel.

Während der ganzen Exkursion war die
Stimmung aller Teilnehmer frisch und empfänglich.
Mit regem Interesse lauschten wir den anschau-
lichen und auf breiter wissenschaftlicher Forschung,
wie auf genauester Ortskenntnis fußenden Aus-
führungen des Herrn Direktor Schuster. Unsere
beiden Führer wurden auch auf freiem Felde un-
ausgeseht mit einschlägigen Fragen bestürmt, auf
die sie mit größter Bereitwilligkeit Antwort gaben.
Von den Siedlungsverhältnissen ausgehend, sprachen
wir über die Bodenbewirtschaftungsformen dieser
Gegenden, plauderten von Sitten und Gebräuchen
der Innviertler, erörterten die allmähliche Ent-
wicklung der Gerichtsbezirke Wildshut und
Wattighofen. Die lange Zeit der Wan-
derung bot auch reichliche Gelegenheit zur Be-
sprachung anderer wissenschaftlicher und Tages-
fragen. Unter den letzteren bildete einen Hauptpunkt
die allgemeine Freude über das so unerwartet
schöne Gelingen der Ferialkurse und
die Anregungen, welche die so verschiedenen Ländern
angehörenden Teilnehmer in Salzburg empfangen
hatten, boten ein reiches Feld für lebendige und
interessante Diskussionen.

All dies, nicht in letzter Linie die bei so
prächtigem Wetter in ganz besonderem Maße
auf uns einwirkenden landschaftlichen Schön-
heiten des Innviertels erfrischten Körper und
Geist in hohem Grade und so schwanden
die Stunden gemüthlichen und harmonischen
Beisammenseins nur zu rasch. Wir alle aber können
wie von den Ferialkursen im Allgemeinen, so gerade
auch von dem Ausflug in ein mit den lieblichen